

Liebe Familie, Freunde,
Firmen und andere nette Menschen,

ich möchte Euch dazu motivieren,
mich bei meinem Auslandsjahr
zu unterstützen. Mein internationaler
Jugendfreiwilligen Dienst ist ein großes
Projekt, für dessen Realisierung viel
Vorbereitung und finanzielle
Unterstützung notwendig ist.

Als zukünftige Freiwillige muss ich selbst
aktiv werden und zunächst einen
Förderkreis gründen, der meine Tätigkeit
in der Behinderteneinrichtung im Ausland
finanziell unterstützt. Der Sinn
besteht darin, schon im Voraus
Engagement zu zeigen und Öffentlich-
keitsarbeit für die Organisation „Hohepa“
in Neuseeland zu leisten.

Insgesamt werden 3.200 Euro Spenden
benötigt, um mein Auslandsjahr zu
ermöglichen, deshalb hat jeder einzelne
Beitrag eine große Bedeutung für mich.

Ich freue mich, wenn ich für Euch
ein gutes Bindeglied zu den
Menschen sein kann, denen es nicht
so gut geht wie uns. Und genau
deshalb würde ich mir wünschen,
wenn ihr mit mir durch Eure
Unterstützung einen Schritt in die
Richtung einer besseren Zukunft geht.
Danke für Eure Mitwirkung und Spenden
Eure Luisa Ritter

Spendenkonto

Empfänger: Spendenkonto Luisa Ritter
IBAN: DE 14 52063550 0001011154
BIC: GENODEF 1 WOH
Betreff: Spende Hohepa Luisa Ritter

Adresse

Luisa Ritter
Blumenstraße 9
34311 Naumburg - Altenstadt
Telefon: 05625 / 7225

Sonstiges

Für jede Spende bekommt man automatisch eine steuerlich
absetzbare Spendenbescheinigung.

Gerne werde ich auch allen Spendern von meinem Jahr in
Neuseeland berichten.



LUISA RITTER - MEIN AUSLANDSJAHR



... MEHR ALS
EIN ABENTEUER !

Wer bin ich ?

Mein Name ist Luisa Ritter, ich bin 18 Jahre alt und möchte mich nach dem Abitur in einem sozialen Projekt engagieren und Erfahrungen für mein anschließendes Studium im Bereich Sozial- oder Förderpädagogik zu sammeln. Bei der Auswahl für ein freiwilliges soziales Jahr habe ich mich von Anfang an für ein Projekt mit benachteiligten Menschen interessiert - das Einsatzland hat für mich nachrangige Priorität. Wer mich kennt weiß, dass ich ein aufgeschlossener, sozialer Mensch bin. Mir ist es wichtig, in meinem Leben einen Beitrag zu leisten, um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie mir. Außerdem möchte ich meine Fremdsprachenkenntnisse erweitern.



Was habe ich vor ?

Ich werde ein Jahr in einer Wohngemeinschaft, 30 km von Auckland entfernt, mit 50 Menschen mit Behinderungen wie dem Down-Syndrom, Autismus oder dem Prader-Willi-Syndrom im Alter von 18-50 Jahren leben. Als Freiwillige werde ich beim alltäglichen Ablauf bei Körperpflege, kochen, putzen, u.a. helfen. Tagsüber fahre ich mit den Menschen in eine Ausbildungsstätte, in der die Förderung der gesellschaftlichen Integration und der eigenen Fähigkeiten "trainiert" wird. Es gibt Angebote wie Gartenarbeit, Musik, Sport, Kunst, Bastelarbeit, Computertraining. Am Wochenende stehen dann gemeinsame Ausflüge auf dem Programm.



Wer organisiert das ?

Der Internationale Bund (IB) ist freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit. Er wurde in 1949 mit dem Ziel gegründet, um „Menschen zu helfen, sich in Freiheit zu entfalten und ihr Leben selbst zu gestalten“. Der IB ist bestrebt, seine Angebote und Kompetenzen international einzubringen. Der IB Kassel vermittelt Einsatzstellen und bereitet die Freiwilligen mit Seminaren auf ihren Auslandsaufenthalt vor. Der IB Kassel wird mich während des Auslandsjahres pädagogisch begleiten.



Was ist das für ein Projekt ?



Projekt: **Hohepa Auckland** | Hohepa ist eine antroposophische Lebensgemeinschaft. Die Antroposophie von Rudolf Steiner bildet die Grundlage für das heilpädagogische und therapeutische Handeln und unterscheidet das Menschenleben nach Leib, Seele und Geist. Werte wie Menschlichkeit, Würde und Zuwendung in Liebe und Respekt schöpft die Einrichtung aus einem anthroposophisch vertieften christlichen Glauben. Hohepa sieht in jedem Menschen dessen Einzigartigkeit und Entwicklungsfähigkeit, unabhängig von den Erschwernissen oder Behinderungen, die zu seinem Leben gehören.

Wer mehr über Hohepa erfahren möchte, kann sich gerne auf der Homepage informieren: <http://www.hohepa.com/>

Warum Neuseeland ? Nicht nur die Gastfreundschaft oder die einmalige Flora und Fauna, sondern auch die Kultur der Maori, die vielfältigen Landschaften und die Möglichkeit nach Abenteuer reizen mich, dieses Land genauer kennenzulernen.



Doch Neuseeland ist nicht nur ein einzigartiges Land, es ist auch ein Land, in dem hilfebedürftige Menschen leben. Und gerade weil dies im ersten Moment nicht ersichtlich ist, da Neuseeland ein westlich orientiertes Land ist, möchte ich hier helfen - eben weil man die benachteiligten Menschen hier nicht vermutet.

Warum ich Eure Hilfe brauche?

Verschiedene Bundesministerien unterstützen mit Zuschüssen die internationalen Freiwilligendienste. Diese Zuschüsse decken jedoch nur max. 75% der nötigen Kosten für ein Auslandsjahr ab. Die restlichen Mittel müssen durch Unterstützer- und Förderkreise des Freiwilligen, also durch mich, aufgebracht werden. Ein Förderkreis besteht aus Menschen oder Institutionen, die mit ihrer Spende einen ganz konkreten Beitrag zum interkulturellen Austausch und zur Völkerverständigung leisten. Zur Realisierung meines Projektes brauche ich also Eure finanzielle Unterstützung!



Wie kann ich spenden? Alle Daten zu meinem Spendenkonto findet ihr auf der Rückseite. Ihr könnt jedoch auch auf tolle Spendenaktionen von mir gespannt sein!